

**Rede von Frau Oberbürgermeisterin Henriette Reker anlässlich der
Konferenz von SmartCity Cologne am 26. April 2018, 17 Uhr,
Historisches Rathaus, Piazzetta**

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrter Herr Heynkes,
sehr geehrter Herr Dr. Cerbe,
sehr geehrte Damen und Herren aus Politik, Verwaltung und Stadtgesellschaft,

herzlich willkommen zur 7. SmartCity Cologne-Konferenz!
Mittelpunkt der diesjährigen Konferenz ist das Thema
„Quartier 4.0 - Das smarte Veedel von morgen“.

Meine Damen und Herren,
der Charme unserer Stadt ist die Millionenmetropole und Weltstadt einerseits und
das urbane Leben im Veedel andererseits.

Die Prognosen sagen für Köln einen möglichen Zuwachs von 140.000 bis 200.000
Einwohnerinnen und Einwohnern bis zum Jahr 2040 voraus. Unsere Stadt ist also
eine wachsende Stadt.

Das bedeutet für uns eine große Bereicherung und die Chance, nicht nur unsere
Stadt als Ganzes, sondern auch ihre Quartiere und Veedel und unsere
Stadtgesellschaft weiterzuentwickeln und noch attraktiver für die Menschen,
Unternehmen und Organisationen zu machen.

Wachstum ist aber auch eine große Herausforderung für uns alle. Unsere Aufgabe
als Kommune ist es, das Wachstum nachhaltig zu gestalten, attraktive
Lebensbedingungen zu schaffen und Mobilität neu zu denken.

Wir müssen Vielfalt schätzen, Grünflächen und Frischluftschneise bewahren und für
ein gutes Klima sorgen.

Den vielfältigen Herausforderungen einer wachsenden Stadt, und damit auch
wachsender Veedel, müssen wir mit allen beteiligten Akteuren gemeinsam begegnen

-- auch vor diesem Hintergrund freue ich mich sehr, Sie heute im Rahmen der Initiative SmartCity Cologne begrüßen zu können.

Meine Damen und Herren,
SmartCity Cologne ist zu einer wahren Erfolgsstory geworden.

Denn SmartCity Cologne liefert wichtige Impulse für ein lebenswertes und wettbewerbsfähiges Köln, wobei wir das wichtige Ziel des Klimaschutzes nicht aus den Augen verlieren. Gestartet mit fünf Projekten sind wir heute bereits bei 43 Projekten mit mehr als 50 Partnern angekommen.

Das EU-Projekt „GrowSmarter“ ist ein gutes Beispiel für die Ziele von SmartCity Cologne. Gemeinsam mit der RheinEnergie, den Kölner Verkehrs-Betrieben und weiteren Projektpartnern – wie etwa cambio, Dewog und ampido – verfolgen wir den integrierten Ansatz,

- verschiedene Verkehrsträger miteinander an Mobilstationen zu vernetzen und
- die Wohnbebauung in der Stegerwaldsiedlung energetisch zu sanieren und von externer Energiezufuhr möglichst unabhängig zu machen.

Insbesondere in Bezug auf die Anwohnerinnen und Anwohner ist es mir wichtig, dass wir hier auch die letzten noch mitnehmen!

Im Rahmen des Projekts arbeiten wir mit den Städten Stockholm und Barcelona eng zusammen und tauschen so auch auf internationaler Ebene Strategien und neue Erkenntnisse aus.

Und gute Vernetzung und öffentliche Aufmerksamkeit sind wichtig, um noch viel mehr Menschen für die Ziele von SmartCity Cologne zu begeistern. Vor diesem Hintergrund hat die Initiative auch im Rahmen der regionalen Aktionen rund um die Weltklimakonferenz in Bonn im November des vergangenen Jahres mit öffentlichen Präsentationen auf ihre Projekte hingewiesen. Köln hat dabei gezeigt, dass die Stadt sich auch im Bereich des Klima- und Umweltschutzes nicht als Einzelkämpfer versteht. Der regionale Gedanke und die Notwendigkeit über Grenzen hinaus zu denken, hat sehr viel zum Gelingen der Aktion #erklimadasmal beigetragen.

Doch Köln kann nur dann „smart“ sein, wenn die Stadt die Wünsche und Bedürfnisse der Menschen kennt und diese bei der Umsetzung smarterer Projekte mit einfließen

lässt und in ihren Planungen berücksichtigt. Bürgerinnen und Bürger in den Mittelpunkt zu stellen, ist einer der Grundgedanken in der Initiative SmartCity Cologne – und mir persönlich ist die Beteiligung der Kölnerinnen und Kölner in wichtigen Fragen der Stadtplanung und Stadtgestaltung ebenfalls ein sehr wichtiges Anliegen.

Meine Damen und Herren,

Sie stellen heute innovative Lösungen Ihres Unternehmens vor, präsentieren neueste Erkenntnisse aus der Wissenschaft präsentieren, machen sich als Verband oder Institution für die Interessen ihrer Mitglieder stark – oder zeigen mit Ihrer Anwesenheit Ihr Interesse an den Projekten und Zielen von SmartCity Cologne. Damit stärken Sie unsere gemeinsame Initiative und unterstützen Köln auf dem Weg in eine „smarte“ Zukunft. Dafür danke ich Ihnen herzlich!

In diesem Zusammenhang möchte ich Sie auch auf die Ausstellung im Atrium hinweisen, in der sich Partner von SmartCity Cologne mit ihren Projekten präsentieren.

Ich wünsche Ihnen interessante Vorträge, gute Gespräche und einen erfolgreichen Austausch.